

Christian Högl läuft von Wien nach Nizza: 2.000 Kilometer Hoffnung für Schmetterlingskinder

Benefizprojekt „35-7-7“ startet am 9. Juni beim Schloss Schönbrunn

Wien, Mai 2026 – Ein außergewöhnliches Laufprojekt für den guten Zweck startet am 9. Juni 2026 in Wien: Der Niederösterreicher Christian Högl (47) läuft vom Schloss Schönbrunn bis nach Nizza – rund 2.000 Kilometer quer durch Europa. Es ist der erste durchgehend dokumentierte Versuch, die höchsten Gipfel der sieben Alpenländer in einer rein fußläufigen, self-supported Durchquerung von Wien nach Nizza zu verbinden. Mit seiner Initiative „35 Tage-7 Länder-7 Gipfel“ setzt er ein starkes Zeichen der Solidarität für die „Schmetterlingskinder“ und unterstützt damit die Patientenorganisation DEBRA Austria. www.wien-nizza.at/

Einladung an MedienvertreterInnen

Der offizielle Start erfolgt am **Dienstag, 9. Juni 2026 um 5:00 Uhr früh beim Haupteingang des Schloss Schönbrunn** (Schönbrunner Schloßstraße 47, 1130 Wien) in Wien. MedienvertreterInnen sind herzlich eingeladen, Christian Högl persönlich zu verabschieden und über den Beginn dieser außergewöhnlichen Herausforderung zu berichten. Die Ankunft in Nizza ist für den 12. Juli 2026 geplant.

Schmetterlingskinder: Leben mit der seltenen Hauterkrankung EB

Die einzigartige Aktion stellt Menschen in den Mittelpunkt, die mit der seltenen und (noch) nicht heilbaren Hauterkrankung Epidermolysis bullosa (EB) leben. Aufgrund ihrer extrem verletzlichen Haut, die so empfindlich wie die Flügel eines Schmetterlings ist, werden Betroffene auch „Schmetterlingskinder“ genannt. Bereits kleinste Berührungen verursachen schmerzhaft Blasen, Wunden und Schmerzen. Rund 500 Menschen in Österreich leben mit dieser Erkrankung, 30.000 in Europa.

Sieben höchste Berge am Programm

Der Wachauer absolviert die gesamte Strecke alleine und ohne Begleitem. Insgesamt warten eine Gesamtstrecke von rund 2.000 Kilometer und 110.000 Höhenmeter, extreme körperliche Belastung und mentale Grenzerfahrungen auf ihn. Högl will folgende Länder (und deren höchste Gipfel) ablaufen: Österreich (Großglockner), Slowenien (Triglav), Deutschland (Zugspitze), Liechtenstein (Vordere Grauspitze), Schweiz (Dufourspitze), Frankreich (Mont Blanc) und Italien (Gran Paradiso). Nach spätestens 35 Tagen will er in Nizza sein. Sein Ziel: Aufmerksamkeit für die „Schmetterlingskinder“ schaffen, Spenden für die EB-Forschung sammeln und so Betroffenen Hoffnung auf ein Leben ohne Blasen, Wunden und Schmerzen schenken.

Lauf ans Limit: Christian Högl setzt starkes Zeichen für Schmetterlingskinder

„Ich wollte schon immer ein soziales Projekt unterstützen“, berichtet Högl. „Dann habe ich durch Zufall vom Schicksal der Schmetterlingskinder gelesen.“ Von da an war für ihn klar, wofür er die Strapazen seines Laufes auf sich nehmen wird. Dr. Rainer Riedl, Obmann und Mitgründer von DEBRA Austria, zeigt sich tief beeindruckt vom Engagement des Extremsportlers: „Wir freuen uns sehr über den außergewöhnlichen Einsatz von Christian Högl für die Schmetterlingskinder und bedanken uns herzlich für seine Unterstützung. Solche Initiativen sind für uns von unschätzbarem Wert. Sie helfen dabei, die medizinische Versorgung im EB-Haus Austria langfristig sicherzustellen und die Forschung auf dem Weg zu Linderung und Heilung von Epidermolysis bullosa weiter voranzutreiben. Für seine enorme Herausforderung wünschen wir Herrn Högl von Herzen alles Gute, viel Kraft und vor allem, dass er gesund wieder nach Hause zurückkehrt.“

Einladung an MedienvertreterInnen

Start des Benefizlaufs „35-7-7“
Haupteingang Schloss Schönbrunn, Schönbrunner Schloßstraße 47, 1130
Dienstag, 9. Juni 2026, 5 Uhr früh

Interviewmöglichkeiten mit Christian Högl vor Ort.

Mit seinem Lauf möchte Christian Högl nicht nur sportliche Grenzen überwinden, sondern vor allem auch Menschen bewegen, hinzusehen und zu helfen. Wer Christian Högl und damit die „Schmetterlingskinder“ unterstützen möchte, kann mit einer Spende an DEBRA Austria einen wichtigen Beitrag zur medizinischen Versorgung sowie zur Forschung auf dem Weg zu Therapien für Epidermolysis bullosa leisten.

Spendenkonto: DEBRA Austria - Schmetterlingskinder
IBAN: AT07 5400 0000 0073 1141
BIC/SWIFT: OBLAAT2L

Informationen zum Projekt „35-7-7“ und Christian Högl
www.wien-nizza.at
www.christianhoegl.com

Rückfragen & Kontakt:

DEBRA Austria:

Sabine Schmid
Tel. +43 1 876 40 30 DW 12
E-Mail: sabine.schmid@debra-austria.org

Epidermolysis bullosa zählt zu den seltenen Erkrankungen

In Österreich leben rund 500 Menschen, in Europa rund 30.000 Menschen mit der Erkrankung Epidermolysis bullosa (EB). Betroffene werden als „Schmetterlingskinder“ bezeichnet, da ihre Haut so verletzlich wie die Flügel eines Schmetterlings ist. EB bewirkt, dass die Haut bei der kleinsten Berührung Blasen bildet oder sogar reißt. Aufgrund einer Genveränderung werden bestimmte Proteine fehlerhaft oder gar nicht ausgebildet, dadurch fehlt der Zusammenhalt der Hautschichten.

DEBRA Austria – Schmetterlingskinder (Hilfe bei Epidermolysis bullosa):

DEBRA Austria wurde 1995 als Selbsthilfegruppe von Betroffenen, Angehörigen und ÄrztInnen mit dem Ziel gegründet, Erfahrungsaustausch und Hilfe für Menschen mit EB zu organisieren. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, kompetente medizinische Versorgung für die „Schmetterlingskinder“ zu ermöglichen und durch gezielte, erstklassige Forschung die Chance auf Heilung zu erhöhen. Auf Initiative von DEBRA Austria und mit Spenden wurde 2005 die weltweit einzige Spezialklinik für „Schmetterlingskinder“ – das EB-Haus Austria – am Salzburger Universitätsklinikum eröffnet und kommt seither für den laufenden Betrieb auf. 2017 wurde diese Einrichtung zum ersten österreichischen Expertisezentrum für seltene Erkrankungen designiert und 2020 vom Europäischen Dachverband für seltene Erkrankungen (EURORDIS) mit dem Black Pearl Award für Holistic Care ausgezeichnet.